



QC • PARTNERS *QuartalsUpdate*

INNOVATION.VALUE.RISKMANAGEMENT

September 2016 – November 2016 | Turbulentes Quartal | Stabile Performance

Stand: 15. November 2016

Der Wahlkampf: Trump gegen Clinton

Die Wahl des 45. Präsidenten der Vereinigten Staaten war in den vergangenen 3 Monaten das beherrschende Thema an den Börsen weltweit. Zunächst deuteten alle Umfragen auf einen klaren Sieg der Demokratin hin.

Niedrige Volatilitäten bei klaren Prognosen

Solange Hillary Clinton in den Umfragen deutlich führte, blieben auch die impliziten Volatilitäten niedrig. So markierte der VDAX NEW, der die implizite Volatilität von Optionen auf den DAX misst, Ende September ein neues 2-Jahres-Tief. Der Volatilitätsindex des Hang Seng Index notierte so tief wie seit 1 ½ Jahren nicht mehr. In den USA wurde der Volatilitätsindex des Russell 2000 so niedrig gehandelt wie seit dem Sommer 2015 nicht mehr.

FBI-Ermittlungen, historischer Volatilitätsanstieg und längste Verlustserie seit 36 Jahren

Doch die Wiederaufnahme der FBI-Ermittlungen im E-Mail Skandal gegen Hillary Clinton änderte alles. Die Umfrage-Ergebnisse wurden von Tag zu Tag enger und der Wahlausgang zunehmend unvorhersehbarer. Die Aktienindizes legten den Rückwärtsgang ein. Der S&P 500 fiel an 9 aufeinanderfolgenden Handelstagen – die längste Verlustserie seit 36 Jahren (Abb. 1).

Gleichzeitig stieg der VIX, der Volatilitätsindex des S&P 500, an 9 aufeinanderfolgenden Handelstagen an – die längste Gewinnserie in der bis 1990 zurückgehenden Historie des Index (Abb. 2).

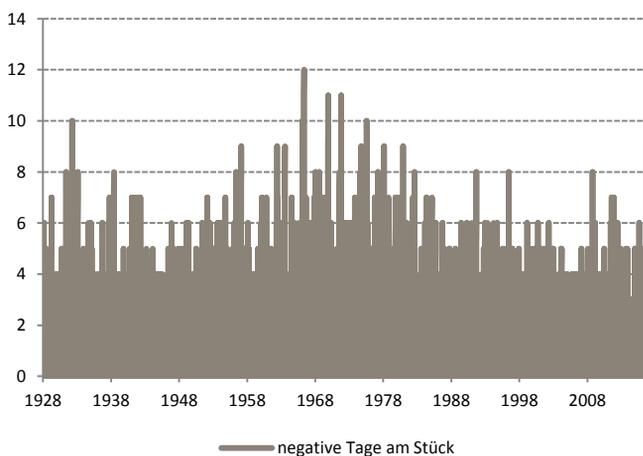


Abb. 1: S&P 500 – negative Tage am Stück

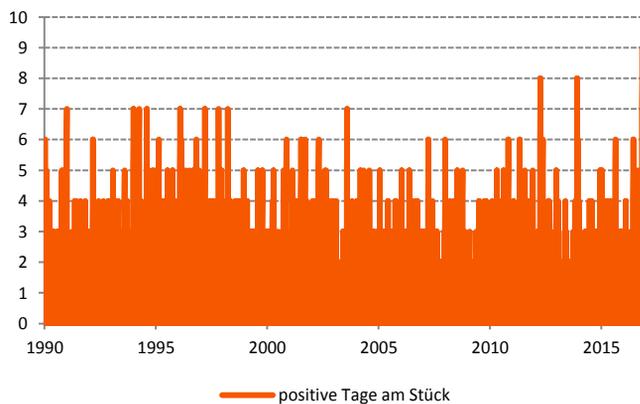


Abb. 2: VIX – positive Tage am Stück

Die Volatilitätsindizes von Russell 2000 und NASDAQ 100 verzeichneten ebenfalls jeweils die längste Gewinnserie ihrer Geschichte – beim Russell 2000 war diese Serie sogar 10 Handelstage lang. Damit erreichten die US-Volatilitätsindizes im unmittelbaren Vorfeld der Wahl jeweils ihren bisher höchsten Wert seit dem Brexit-Referendum im Juni diesen Jahres.



Abb. 3: VIX seit Jahresbeginn

In Europa und Asien kletterten die impliziten Volatilitäten im Vorfeld der Wahl ebenfalls deutlich nach oben. Der Volatilitätsindex des DJ EUROSTOXX 50 verbuchte hier ebenfalls eine 10-tägige Gewinnserie.

Der neue Präsident: Absturz und Erholung

Die erste Reaktion der Börsen auf die Wahl von Donald Trump fiel deutlich aus. Im asiatischen Handel rutschte der Nikkei 225 mit der Bekanntgabe des Ergebnisses mehr als 1.000 Punkte bzw. mehr als 6% ins Minus. Ebenso schnell setzte jedoch noch im Verlauf des gleichen Tages eine Erholungsbewegung ein, die die Indizes schließlich sogar über ihre Levels von vor der Wahl trug. Im Fall des Dow Jones Industrial Average endete diese Bewegung erst bei einem neuen Allzeithoch.



Abb. 4: Nikkei 225 im 2. Halbjahr 2016

Anstieg der Inflation lässt Rentenmärkte korrigieren

Ein Anstieg der Inflationsraten und die damit einhergehenden Befürchtungen einer zukünftig restriktiveren Geldpolitik der Notenbanken führten in den vergangenen Wochen zu einem deutlichen Zinsanstieg und einer entsprechend deutlichen Korrektur des Rentenmarktes. Die Renditen 10-jähriger deutscher Staatsanleihen kletterten von ihrem Tief bei -0,20% innerhalb von 4 Monaten um 0,57% nach oben und erreichten damit ihr höchstes Niveau seit Januar. Zusätzlicher Treiber nach der Wahl war hier der steile Anstieg der US-Renditen in Erwartung einer zunehmenden Staatsverschuldung.

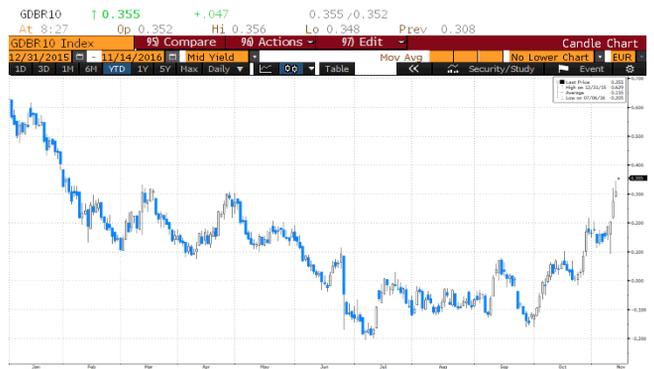


Abb. 5: Renditen 10-jähriger deutscher Staatsanleihen seit Jahresanfang

Entsprechend deutlich fiel der Rückgang der Rentenindizes, insbesondere bei längeren Laufzeiten aus.



Abb. 6: Entwicklung deutscher Staatsanleihen mit Laufzeit ab 10,5 Jahren seit Jahresanfang

Optionsstrategie: PremiumIncome

Im Optionsportfolio der PremiumIncome Strategie wurde das Optionsexposure mit dem Rückgang der Volatilitäten zunächst deutlich unter die Schwelle von 150% abgesenkt. Mit dem anschließenden Volatilitätsanstieg im Vorfeld der Wahl wurde das Optionsexposure schrittweise erhöht, dabei wurden insbesondere Spread-Positionen auf die US-Indizes S&P 500, Russell 2000 und NASDAQ 100 aufgebaut. Auch das Europa-Exposure wurde in dieser Phase ausgeweitet. Unmittelbar nach der Wahl bot vor allem der kurzfristige Einbruch des Nikkei 225 attraktive Handelsmöglichkeiten. Das nachfolgende Beispiel zeigt eine in der Wahlnacht eingegangene Spread-Position auf den Nikkei 225. Das rote Viereck beschreibt dabei den Verkauf der Put-Option mit höherem Basispreis, das grüne Viereck den Kauf der Put-Option mit niedrigerem Basispreis. Das orange Viereck unten illustriert die daraus resultierende Netto-Prämieneinnahme. Auf dem Zeitstrahl ist ersichtlich, wie stark diese in der Wahlnacht im Vergleich mit den vorhergehenden Wochen angestiegen ist.



Abb. 7: Handelsbeispiel Nikkei 225

Optionsstrategie: RiskProtect III Plus

Im Optionsportfolio der RiskProtect III Plus Strategie wurde das Optionsexposure mit dem Rückgang der Volatilitäten zunächst deutlich unter die Schwelle von 150% abgesenkt. Mit dem anschließenden Volatilitätsanstieg im Vorfeld der Wahl wurde das Optionsexposure schrittweise erhöht. Dabei wurden insbesondere länger laufende Optionspositionen mit sehr weit aus dem Geld liegenden Basispreisen allokiert. Als Basiswerte hierfür dienten vorwiegend die US-Indizes S&P 500, Russell 2000 und NASDAQ 100 sowie die europäischen Indizes DJ EUROSTOXX 50 und der Schweizer SMI. Unmittelbar nach der Wahl bot dann der Nikkei 225 attraktive Handelsmöglichkeiten. Das nachfolgende Beispiel zeigt exemplarisch eine Position, die nach ihrem starken Kursanstieg in der Wahlnacht eingegangen wurde.



Abb. 8: Handelsbeispiel Nikkei 225

Rentenportfolios unserer Publikumsfonds

In den Rentenportfolios unserer Publikumsfonds QCP PremiumIncome und QCP Funds – RiskProtect III Plus wurde der Zinsanstieg dazu genutzt, die Duration der Portfolios schrittweise zu verlängern, nachdem diese zuvor vollständig abgesichert worden war. Dies geschah sowohl durch eine gewinnbringende Reduzierung des Future-Hedges als auch durch den Erwerb zusätzlicher Anleihen.

Performance unserer Publikumsfonds

Unsere Publikumsfonds generierten in den vergangenen 3 Monaten jeweils sowohl im Renten- als auch im Optionsportfolio positive Performancebeiträge. Dadurch konnten beide Fonds mehrmals ein neues Allzeithoch erreichen.

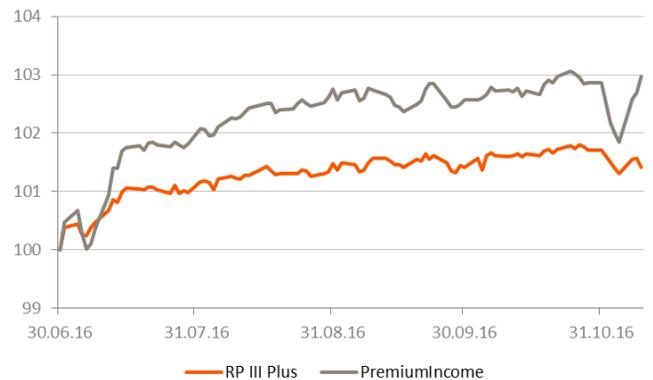


Abb. 9: Performance unserer Publikumsfonds im 2. Halbjahr 2016

Zusätzlich ist erwähnenswert, dass die positive Performance dabei mit sehr niedriger Volatilität erreicht wurde, wie die Analyse der vergangenen 12 Monate für den RiskProtect III Plus und die RiskProtect III Plus Optionsstrategie (Alpha 150) zeigt. Für den PremiumIncome haben wir diese Analyse nicht erstellt, da dieser erst in einem Monat seinen 1. Geburtstag feiert.

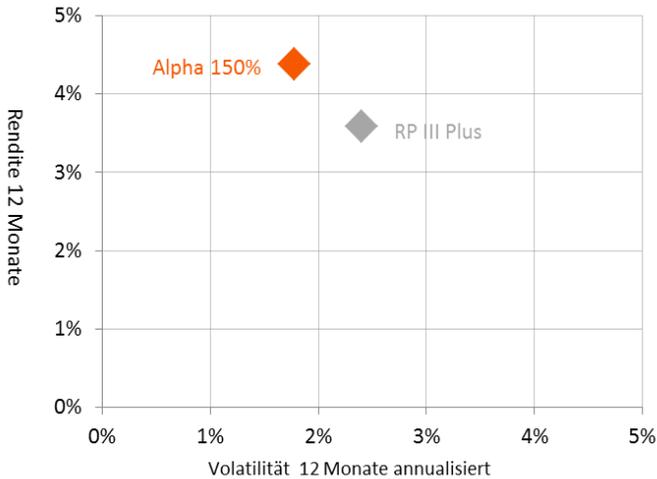


Abb. 10: Rendite-/ Risikoanalyse RiskProtect III Plus

Ihre Ansprechpartner



Harald Bareit
Geschäftsführender Gesellschafter
Telefon: 069/505000 - 671
Mobil: 0172 684 0289
Harald.Bareit@qcpartners.com



Dirk Jung
Betreuung Institutionelle Kunden
Telefon: 069/505000 - 674
Mobil: 0172 657 3666
Dirk.Jung@qcpartners.com



Sultan Deniz
Betreuung Institutionelle Kunden
Telefon: 069/505000 - 673
Mobil: 0172 637 8241
Sultan.Deniz@qcpartners.com



Hartmuth Sude
Betreuung Institutionelle Kunden
Telefon: 069/505000 - 677
Mobil: 0173 666 0637
Hartmuth.Sude@qcpartners.com

Disclaimer: Diese Präsentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Bei diesen Strategien müssen Anleger bereit und in der Lage sein, Verluste des eingesetzten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinzunehmen. Dieser Bericht ist kein Verkaufsprospekt und enthält kein Angebot zum Kauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für die vorgestellten Produkte und darf nicht zum Zwecke eines Angebots oder einer Kaufaufforderung verwendet werden. Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen der Fonds (die aktuellen Verkaufsprospekte, die „Wesentlichen Informationen für den Anleger“, die aktuellen Rechenschaftsberichte und – falls diese älter als acht Monate sind – die aktuellen Halbjahresberichte) die für den QCP Funds – RiskProtect III Plus bei der Verwaltungsgesellschaft Alceda Fund Management S.A. (5, Heienhaff, 1736 Senningerberg, Luxembourg) und für den QCP PremiumIncome bei der Verwaltungsgesellschaft HANSAINVEST, Hanseatische Investment-GmbH (Kapstadtring 8, 22297 Hamburg) kostenfrei angefordert werden können. Sitzstaat des QCP Funds – RiskProtect III Plus ist Luxemburg. Sitzstaat des QCP PremiumIncome ist Deutschland. Darüber hinaus können diese Informationen für beide Fonds bei der Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland (QC Partners GmbH, Goethestrasse 10, D-60313 Frankfurt am Main) sowie für den QCP Funds – RiskProtect III Plus auch bei der Informations- und Zahlstelle in Österreich (Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Graben 21, A-1010 Wien) kostenlos bezogen werden. Performance-Ergebnisse der Vergangenheit lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds zu. Insbesondere, wenn sich die Performance-Ergebnisse auf einen Zeitraum von unter zwölf Monaten beziehen (Angabe von Year-to-date-Performance, Fondsaufgabe vor weniger als 12 Monaten), sind diese aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums kein Indikator für künftige Ergebnisse. Ausgabe- und Rücknahmespesen werden in den Performancedaten nicht mitberücksichtigt. In die Zukunft gerichtete Voraussagen und Angaben basieren auf Annahmen. Da sämtliche Annahmen, Voraussagen und Angaben nur die derzeitige Auffassung über künftige Ereignisse wiedergeben, enthalten sie natürlich Risiken und Unsicherheiten. Entsprechend sollte auf sie nicht im Sinn eines Versprechens oder einer Garantie über die zukünftige Performance vertraut werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Berechnungs- oder Rechenfehler und Irrtum vorbehalten. Die steuerliche Behandlung der Fonds hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Dieses Dokument ist nur für Informationszwecke bestimmt und gilt nicht als Angebot für den Kauf oder Verkauf der Fonds. Die Fonds dürfen weder direkt noch indirekt in den USA vertrieben noch an US-Personen verkauft werden.

Wir haben uns verpflichtet, den ethischen Standesrichtlinien und Grundsätzen des CFA Instituts zu folgen.

*Abbildungen: Quelle Bloomberg / eigene Darstellung